

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

95 (6.4.1849)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 95.

Freitag den 6. April

1849.

Uebersichtlicher Bericht

über das Verpflegungsjahr 1848 in dem Bürger-Hospital zu Karlsruhe.

(Durch besondere Umstände verspätet.)

Im verfloffenen Jahre sind im hiesigen Bürger-Hospital behandelt worden, Kranke, . . .	1143
Von diesen Kranken sind im Laufe des Jahres 1848 zugegangen	1082
Vom Jahr 1847 waren am Schlusse desselben verblieben	61
	<hr/> 1143

Von den Behandelten waren:

männliche	645
weibliche	498
	<hr/> 1143

Ober dem Alter nach:

Kinder (unter 15 Jahren)	11
Erwachsene	1082
Alte (über 50 Jahren)	44
	<hr/> 1143

Die vorgekommenen Krankheitsfälle waren die in folgender Uebersicht aufgeführten:

Allgemeine Schwäche, 1. Altersschwäche, 1. Epileptischer Anfall, 2. Krämpfe, 6. Hypochondrie 2. Hirnentzündung, 2. Geisteszerrüttung, 7. Organisches Hirnleiden, 1. Rückenmarksentzündung, 1. Congestionen, 2. Kopfschmerz, 5. Schwindel, 1. Säuserwahnsinn, 5. Betäubung durch Kohlendampf, 1. Trunkenheit, 1. Asthma, 5. Keuchhusten, 1. Luftröhrenentzündung, 6. Bauchfellentzündung, 9. Blut husten, 2. Lungenentzündung, 27. Hepatisation der Lunge, 1. Lungenschwindsucht, 15. Tuberculosis acuta, 4. Herzentzündung, 1. Chronisches Herzleiden, 3. Chronischer Catarrh, 17. Halsentzündung, 24. Halsgeschwür, 2. Ohrspeicheldrüsenentzündung, 1. Catarrhfieber, 19. Grippe, 46. Reizfieber, 3. Rheumatisches Fieber, 35. Rheumatalgie, 12. Rheumatismus, 14. Entzündlicher Gelenkrheumatismus, 7. Kniegelenkentzündung, 8. Sicht, 7. Lendenweh, 3. Hüftweh, 6. Wechselfieber, 36. Typhus, 22. Gastrisches Fieber, 20. Gastrische Beschwerden, 20. Dyspepsie, 4. Erbrechen, 2. Gelbsucht, 1. Bandwurm, 1. Magenkrampf, 5. Kolik, 11. Blutbrechen, 1. Hämorrhoidalfluß, 1. Incarcerirte Hernia, 3. Bauchfellentzündung, 5. Darmentzündung, 2. Leberentzündung, 2. Leberatrophie (acute) 1. Nierenentzündung, 1. Sporadische Cholera, 3. Ruhr, 5. Diarrhoe, 13. Chronische Unterleibsbeschwerden, 4. Brustwassersucht, 3. Allgemeine Wassersucht, 3. Bauchwassersucht, 2. Hautwassersucht, 2. Bleichsucht, 8. Dysmenorrhoe, 5. Metrorrhagie, 6. Prolapsus vaginae et uteri, 1. Mastitis, 3. Melritis, 1. Orchitis, 3. Drüsenentzündung, 9. Blasenkrämpfe, 2. Bettpissen, 2. Blenorrhoea vaginae, 6. — Urethrae, 1. Paraphymosis et Phymosis, 2. Lues primaria, 39. Bubo, 5. Lues secundaria, 17. Scirrhus, 1. Beinfractur, 3. Wangengeschwulst, 1. Fußgeschwulst, 8. Zahnabsceß, 3. Verschiedene Geschwülste, 4. Lipoma, 1. Entzündung der Lymphgefäße, 1. Lymphabsceß, 3. Absceß, 12. Blutgeschwür, 2. Hautgeschwür, 1. Fußgeschwür, 23. Frostbeulen, 8. Hautabschürfung, 1. Panaritium, 10. Periostitis, 5. Coxalgie, 1. Schrunden, 1. Augenentzündung, 15. Lichtscheu, scroph., 1. Hirnerschütterung, 1. Kopfwunden, 7. Andere Verwundungen, 24. Verwundung der Speiseröhre, 1. Knochenbruch, 7. Verrenkung, 1. Verstauchung, 10. Zermalmung der Hand, der Zehen, 4. Quetschung, 15. Verbrennung, 5. Erythem, 1. Rothlauf, 3. Gesichtsröthe, 10. Scharlach, 1. Nesselsucht, 1. Pocken, 5. Varioloïden, 24. Varicellen, 9. Masern, 1. Rötheln, 1. Essera, 1. Friesel, 1. Eozema, 2. Prurigo, 3. Chronische Hautauschläge, 3. Impetigo, 11. Herpes, 1. Läuse, 1. Krätze, 275.

Auf die einzelnen Monate des Jahres 1848 war die Zahl der Kranken in folgender Weise vertheilt: Januar 149, Februar 101, März 82, April 88, Mai 121, Juni 85, Juli 72, August 75, September 59, Oktober 89, November 79, Dezember 82.

Die verschiedenen Stände und Gewerbe lieferten ihren Antheil an der Zahl der verpflegten Kranken in nachstehendem Verhältnisse:

Bäcker, 33. Barbieri, 3. Bauern, 2. Bierbrauer, 37. Blechner, 9. Buchbinder, 22. Buchdrucker, 4. Büchsenmacher, 1. Conditor, 2. Dienstboten, 388. Dreher, 5. Eisenhobler, 1. Feilenhauer, 2. Fechtmeister, 3. Friseur, 1. Gärtner, 2. Glaser, 3. Goldarbeiter, 4. Gürtler, 3. Häfner, 3. Jäger, 1. Kammacher, 2. Kaufmann, 1. Kanzleisekretär, 1. Kaminseger, 3. Knopfmacher, 2. Korbmacher, 1. Kübler, 5. Krankenwärter, 1. Kasser, 1. Lehrerin, 1. Lithographen, 2. Maler, 2. Maurer, 7. Metzger, 1. Metzger, 22. Musiker, 1. Müller, 1. Nagelschmied, 8. Näherin, 4. Packer, 4. Partikulier, 1. Portier, 1. Posamentier, 5. Postillon, 1. Rathbediener, 1. Revidenten, 2. Sattler, 17. Säcker, 4. Schreiber, 2. Seiler, 1. Seifensieder, 1. Seifensieder, 1. Seminarist, 1. Schlosser, 37. Schneider, 120. Schmiede, 30.

Schuhmacher, 37. Schreiner, 29. Schriftsetzer, 2. Steindrucker, 4. Steinhauer, 3. Student, 1. Tagelöhner, 53. Tapezier, 2. Thorwart, 1. Tuchmacher, 2. Tüncher, 5. Vorreiber, 1. Wagner, 6. Wascherin, 1. Weber, 3. Zeugschmiede, 5. Zimmermann, 11. Unbestimmt, 101.

Von diesen Kranken sind im Laufe des Jahres 1848

geheilt entlassen worden	1055
ungeheilt entlassen	16
gestorben	24

Hiezu die am Schlusse des Jahres 1848 noch in Behandlung Befindlichen

1095

48

1143

Die vorgekommenen Todesfälle wurden durch die folgenden Krankheiten verursacht:

Lungentzündung, 1. Lungenschwindsucht, 10. Chronische Lungenverdickung, 1. Brustwassersucht, 2. Allgemeine Wassersucht, 2. Lungen- und Herzbeutelentzündung, 1. Hernia incarcerata 1. Scirrhus, 1. Atrophie der Leber, 1. Ruhr, 2. Typhus, 2.

Dr. Hochstädter.

Dr. Molitor.

Dr. M. Seubert.

Vaterländischer Verein.

Bereinsversammlung, Samstag den 7. April Abends 6½ Uhr.

Tagesordnung.

Berathung der Gegenstände, welche bei der am 9. d. M. dahier stattfindenden Versammlung der Ausschüsse sämtlicher vaterländischen Vereine Badens zur Besprechung kommen sollen.

Bekanntmachungen.

(1) [Erkenntniß.] In Sachen der Ehefrau des Messgermeisters Karl Däubert, Louise, geb. Stübach dahier, Klägerin gegen ihren obengenannten Ehemann dahier Beklagten, wegen Vermögensabsonderung, wird erkannt, daß das Vermögen der Klägerin von dem des Beklagten und der Gütergemeinschaft abzusondern ist, unter Verfallung des Beklagten in die Kosten. B. R. W.

Karlsruhe den 1. März 1849.

Großh. Stadtamt.

Stöffer.

Zachmann.

Nächsten Dienstag beginnen die Prüfungen der Kinder in der katholischen Stadtschule. Zu Förderung des Guten werden die Eltern und sonstigen Kinderfreunde von Seiten des katholischen Vereins zu einem recht zahlreichen Besuche derselben aufgefordert und eingeladen.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Montag den 16. April, früh 9 Uhr, werden in der Kreuzstraße Nr. 5. aus dem Nachlaß des verstorbenen Federhändlers Hrn. Gulde durch Unterschriebenen Gold und Silber, Herrenkleider, Leibweißzeug, Bettung und Bettweißzeug, ein Stück hänsene Leinwand von 103 Ellen, Schreinwerk, wobei ein Kanapee, ein Sekretär, Kommode, Tische, Bettladen, ferner Küchengeräthe und sonst verschiedener Hausrath gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 5. April 1849.

W. Wagner.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 15 im Hinterhause ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern,

Küche, großem Keller, Speicherkammer, Holzplaz, Antheil am Waschhaus und sonst allen Bequemlichkeiten, und ist auf den 23. Juli zu beziehen.

Amalienstraße Nr. 87. im Gasthaus zur Stadt Kastade ist der zweite Stock, bestehend aus 4 schönen Zimmern und 2 Alkoven, Küche, Keller, Holzplaz, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, zu 200 fl. zu vermieten; Näheres in der Weinhandlung, Langestraße Nr. 213.

Blumenstraße Nr. 15. ist auf den 23. Juli ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplaz und Theil an der Waschküche. Zu erfragen im Hintergebäude im 2. Stock.

Herrenstraße Nr. 29, ist auf den 23. Juli ein Logis zu vermieten, bestehend in einem Laden, 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, um ganz billigen Preis. Näheres im 2. Stock.

Karlsruhestraße Nr. 12. ist der 2. oder der 3. Stock, wovon jeder 5 Zimmer, Alkof und Küche enthält, beide sind mit Kochöfen, Kammern und allen übrigen Bequemlichkeiten versehen, auf den 23. April oder Juli zu vermieten; auch können auf Verlangen 2 heizbare Mansardenzimmer dazu gegeben werden. Dasselbst wird auch im Hinterhause ein freundliches Logis von 3 Zimmern, Küche, Kammer u. frei.

Kronenstraße Nr. 54. ist auf den 23. Juli ein Logis zu vermieten, bestehend in einem Laden, 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer nebst allen Bequemlichkeiten. Zu erfragen in Nr. 52, im untern Stock.

Langestraße, Sommerseite, ist die bel-étage mit 7 Zimmern, Salon und Balkon fogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Langestraße Nr. 133. ist ein Logis von vier Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller und Holzremise nebst sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten.

Langestraße Nr. 154. (Sommerseite) ist auf den 23. Juli zu vermieten; der mittlere Stock, bestehend aus 8 Zimmern; sodann der 3. Stock mit

5 Zimmern, beide Wohnungen mit allen dazu gehörigen Erfordernissen. Näheres im untern Stock.

Neuthorstraße Nr. 15. im 3. Stock ist ein schön möblirtes freundliches Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich an einen ledigen Herrn zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 50, dem Palais gegenüber, sind mehrere möblirte Zimmer im Hinterhaus sogleich oder auf den 1. Mai zu vermieten.

Stephanienstraße, in dem neuerbauten, ehemals Hellner'schen Hause Nr. 90. ist der untere Stock, bestehend in 5 tapezirten geräumigen Zimmern, Altkof, Küche, Holzremise, doppeltem gewölbtem Keller, ein Mansardenzimmer nebst einer verrohrten Kammer, besonderm Speicher und Antheil an der Waschküche, auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres in Nr. 11. der Neuthorstraße im 2. Stock zu erfragen.

Waldstraße Nr. 19. ist auf den 23. Juli der 3. Stock zu vermieten, bestehend in vier Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer.

In Mitte der Stadt ist auf den 23. Juli der 3. Stock zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, Altkof, Küche, Keller, Mansarde und Speicherkammer nebst Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher. Näheres Kreuzstraße Nr. 7.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Gesuch.] Es wird ein Hausknecht von 18 bis 20 Jahren gesucht, Karl-Friedrichstraße Nr. 21.

(1) [Vermisste Kasse.] Eine weiß und grau gefleckte Kasse (Kater) wird seit 14 Tagen vermisst; wer solche zurückbringt Zähringerstraße Nr. 60. eine Stiege hoch, erhält 1 fl. Belohnung.

Ein seidener Regenschirm ist in dem Lokal der Eintracht bei einer Probe des Cäcilienvereins stehen geblieben. Der Eigenthümer kann denselben gegen die Einrückungsgebühr bei dem Diener des Cäcilienvereins in der Erbprinzenstraße Nr. 10. im 3. Stock in Empfang nehmen.

Dem unbekanntem jungen Herrn, welcher dieser Tage nach einem im Gasthof zum Erbprinzen liegen gebliebenen Batisfactuch fragte, diene zur Nachricht, daß dasselbe sich vorgefunden und daselbst abgeholt werden kann.

Ein Frauenzimmer aus der französischen Schweiz wünscht sich in einem Hause zu placiren, wo, neben der Besorgung und Erziehung der Kinder, der Unterricht in der französischen (oder auch italienischen) Sprache gewünscht wird. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Lokalveränderung.

Die groß. kathol. Central-Stiftungen-Verwaltung hat gegenwärtig ihr Lokal in der Amalienstraße Nr. 39. bei Herrn Christian Müller, Schneidermeister.

Karlsruhe den 3. April 1849.

Mietinger.

Rechte geräucherte Frankfurter Brat- und Blutwürste, sowie vorzügliche westphälische Schinken sind so eben wieder eingetroffen bei

August Hofmann,

Karl-Friedrichstraße No. 17.

Tapetenempfehlung.

Der Unterzeichnete macht die ergebenste Anzeige, daß sein Tapetenlager durch neue Zusendungen bedeutend vermehrt wurde, und empfiehlt hiermit dasselbe aufs beste unter Zusicherung der billigsten Preise.

G. Wolff,

Spitalstraße Nr. 50.

Ich mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich für die gegenwärtige Ostern eine reiche und schöne Auswahl von **Car-mel-, Conserv- und Traganth-Ostern-Ciern**, wie auch andere von **Zucker** verfertigten **Gegenstände** vorräthig habe, womit ich mich bestens empfehle.

Georg Lichtenfels,

Zähringerstraße Nr. 72.,

in der ehemaligen Dennig'schen Conditorei, gegenüber von Herrn Friseur Staub.

Bock-Bier.

Von Sonntag den 8. April an wird bei dem Unterzeichneten Bock-Bier verzapft.

Karl Semberle,

Kronenstr. Nr. 3.

Morgen Samstag den 7. April werden die wirklichen Tyroser Quartett- und National-Sänger aus dem Zillertale

Simon Holaus & Consorten

in der Eintracht eine Gesangproduction in 3 Abtheilungen zu geben die Ehre haben, wozu höflich eingeladen wird.

Anfang 6½ Uhr.

Literarische Anzeige.

So eben ist erschienen und bei **M. Bielefeld** zu haben:

Reimchronik des Pfaffen Maurizius.

Caput III.

Traumbuch für Michel.

24 Kreuzer.

Allgemeiner Turnverein.

Samstag den 7. April, Abends 9 Uhr, Beratung auf der Turnkneipe (Drechsler) über den Besuch des am Ostermontag in Gernsbach stattfindenden Turnfestes. Man bittet um zahlreiches Erscheinen.

Der Turnrath.

Bürgerwehr.

G. Compagnie. Laut Heerschaarbefehl vom 2. April findet in der Woche nach Ostern der Umtausch der Gewehre statt. Die Mannschaft wird hiervon benachrichtigt, um die abzugebenden Gewehre inzwischen in vollkommen guten Stand setzen zu können, indem schadhaft abgelieferte Gewehre auf Kosten des betreffenden Wehrmanns hergestellt werden müssen.

Der Hauptmann.

Samstag den 7. April.

Achtes Abonnementskonzertim
Cäcilien-Berein.**Inhalt:****Erste Abtheilung.**

- 1) „Am Bodensee“ von Platen, Lied für gemischten Chor von Rob. Schumann (Es-dur).
- 2) Sonate für das Klavier von L. van Beethoven (Cis-moll), vorgetragen von Herrn W. Kalliwoda.
- 3) „Gebet während der Schlacht“ von Theod. Körner, komponirt von Karl Maria von Weber (C-moll), gesungen von Herrn Kammerfänger Oberhoffer.
- 4) Hymne für Sopran mit Chor von Felix Mendelssohn-Bartholdy (G-dur); die Sopranpartie gesungen von Fräulein Rutschmann.
- 5) Großes Oktett für 4 Violinen, 2 Altviolen und 2 Violoncelle von Felix Mendelssohn-Bartholdy (Es-dur).

Anfang 7 Uhr, Ende 8½ Uhr.

Schützengesellschaft.

Die Rechnung pro 1848 ist nunmehr gestellt, und liegt von heute an den Mitgliedern der Gesellschaft innerhalb 8 Tagen bei Oberschützenmeister Erleben zur Einsicht auf.

Karlsruhe den 4. April 1849.

Der Verwaltungsrath.

Fremde.**In hiesigen Gasthöfen.**

Darmstädter Hof. Herr Volt, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Spöcht, Part. v. Stuttgart. Hr. Weiser, Part. v. Donaueschingen. Herr Wolf, Pferdehdl. von Rohrbach. Hr. Berg, Del. v. Weinheim. Hr. Donsbach, Direktor von Donaueschingen.

Englischer Hof. Herr Schmitt, Part. v. Straßburg. Hr. Rothan, franz. Legationssekretär v. Frankfurt. Hr. Drens, Kaufm. v. Lahr. Hr. Leonberg, Part. mit Fam. v. Berlin. Hr. Martin, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Lenz, Part. v. Pforzheim. Hr. Stieter, Part. v. Lörrach. Hr. Seigg, Part. v. Basel.

Erbrinzen. Herr Rübner, Kaufm. von Koblenz. Hr. Friedrich, Kfm. v. Trier. Hr. Soldan, Mechaniker v. Frankfurt. Hr. Niemann, Kfm. v. Goslar. Hr. Hech v. Basel. Hr. Feuerbach, Prof. v. Freiburg. Herr B. Dorndorf, Rent. mit Gat. v. Frankfurt. Hr. Piquis v. Sulz. Hr. Rif, Baudirektor v. Oberndorf.

Geist. Herr Falkner, Kunstgärtner von Waiblingen. Hr. Böhlinger, Kaufm. v. St. Wendel. Hr. Wagner, Fabr. m. Sohn von Lahr. Hr. Leierle, Bierbrauer von Weinsberg. Hr. Graf u. Hr. Förster, Hdl. v. Goldscheuer.

Goldener Adler. Herr Fischer, Kfm. v. Hamburg. Hr. Müller, Fabr. von Leipzig. Herr Bohler, Bürgermeister v. Schönau. Hr. Winstett, Kfm. v. Hanau.

Goldener Karpfen. Hr. Brauner, Gutsbesitzer von Rheinzabern. Hr. Mann, Kaufm. v. Leutesheim. Herr Laube, Part. v. Eichenau. Hr. Wigel, Part. v. Illenau. Hr. Kuhn, Hdm. v. Edenkoben. Herr Martin, Hdm. v. Denzingen.

Goldenes Lamm. Hr. Stöckle, Kfm. v. Konstanz. Hr. Graf, Del. v. Renchen.

Karlsruhe.

Täglich

(Charfreitag und Ostersonntag ausgenommen)

Vormittags von 11 bis 1 Uhr,

Abends von 6 bis 8 Uhr;

(Ostermontag auch Nachmittags von 3 bis ½5 Uhr)

Konzert

auf dem von M. Welte aus Böhrenbach verfertigten großen mechanischen (nach Dbesa bestimmten) Musikwerke

Orchestriou

im Gartensaale der Museums-Gesellschaft.

Ermäßigter Eintrittspreis: 18 fr. — Kinder unter 14 Jahren — 6 fr.

Abonnements zu 1 fl. für 5 Billete sind in den Musikalienhandlungen von Siehne u. Dielesfeld zu haben.

Die Tyroler Nationalfänger-Gesellschaft, die sich unter Leitung des Herrn H o s l a u s gegenwärtig hier produziert, hat nicht nur im Inlande, sondern auch im Auslande große Anerkennung gefunden, und namentlich die kräftige Bassstimme ihres Führers in Amerika großes Aufsehen erregt, wie Zeitungen berichten. Möchte diese Sängergesellschaft auch hier die verdiente Theilnahme erhalten.

Goldener Ochse. Herr v. Blantner v. Heidelberg. Hr. Ries, Gastgeber v. Offenburg. Hr. Ruf, Kfm. von Augsburg. Hr. Dietsch, Abg. mit Fam. von Frankfurt. **Goldenes Schiff.** Hr. Pollak, Kfm. v. Rast. Hr. Zimmern, Kfm. v. Eichersheim. Hr. Kahn, Hdm. von Rültsheim.

Nassauer Hof. Herr Oppenheimer, Hdm. von Hohenheim. Hr. Daube u. Hr. Karlsruher daher. Hr. Weil, Weinhdl. v. Dürkheim.

Pariser Hof. Herr Lahr, Partik. von Mannheim. Hr. Perazzo, Kfm. v. Ulm. Hr. Lenz, Kfm. v. Eberbach. Hr. Schmidt, Part. v. Freiburg. Hr. Bus, Kfm. von Mannheim.

Rheinischer Hof. Hr. Amrhein, Kfm. von Buchen. Hr. Scher, Part. v. Zweibrücken. Hr. Herrmann, Kfm. v. Heppenheim. Hr. Weikel, Rent. m. Fam. v. Königsberg. Hr. Hoffmann v. Bessungen. Hr. Kasmor, Kfm. v. Frankfurt. Herr Straub, Verwalter m. Tochter von Weinsberg. Herr Keschler, Part. v. Eryberg. Hr. Röbberer, Kfm. v. Sinsheim. Frau Antor v. Kappel. Hr. Schmitten, Del. v. Konstanz.

Roths Haus. Herr Lehmann, Kfm. v. Lahr. Hr. Basch, Kfm. von Pforzheim. Hr. Holaus, Sänger mit Gat. a. Tyrol. Hr. Georg u. Hr. Scherz, Tuchfabr. v. Lamprecht. Hr. Deinig v. Freiburg.

Zum weißen Bären. Herr Neg, Sekretär von Mannheim. Hr. Reinhard, Part. v. Baden. Hr. Gruningner, Part. v. Billingen. Hr. Nollo, Rent. v. Gbur. Hr. Nollo, Kfm. v. Gomo. Hr. Schöpsberg, Deputierter v. Frankfurt.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Postkoffer Weiß: Hr. Wenneis und Herr Weiß, Ackerbaukültur v. Hochburg. — Bei Hrn. Notar Dumas: Hr. Leopold, Stud. v. Heidelberg.

 Wegen des heiligen Charfreitags erscheint morgen kein Tagblatt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.